

KÄRNTNER DES TAGES

Bis ihm die Finger bluten

Lukas Obernosterer (30), Komponist aus St. Veit, ist für einen Emmy nominiert. Morgen wird der Preis vergeben.

Von Markus Sebestyen

Die Emmys

Die Preise

gibt es in den Kategorien Primetime, Daytime, News und Doku.

Neben Oscar, Grammy und Tony gehört der Fernsehpreis zu den vier großen Awards in den USA.



Obernosterer komponiert in den USA für das Kollektiv „Bleeding Fingers Music“ Soundtracks für Film und Fernsehen KK

Ganz ernst gemeint war es nicht und doch hat es einen Grund, warum sich Lukas Obernosterer gleich als „mehrfacher nicht-award-gewinnender Komponist“ bezeichnet. Ob es damit bald ein Ende hat, wird sich morgen zeigen. Da werden in New York die Emmys in der Sparte Dokumentation verliehen. Zu verlieren hat der St. Veiter nicht viel. Wenn es um den bedeutendsten Fernsehpreis der Welt geht, kann man sich bereits mit einer Nominierung zu den Siegern zählen. Trotz vorheriger Award-Durststrecke. „Es sind Blut, Schweiß und Tränen geflossen. Schon in Österreich habe ich viele Arbeiten eingereicht. So gut wie nie ist etwas passiert. Da habe ich so viel Pech angehäuft, dass mir das Schicksal wohl etwa geschuldet hat“, sagt Obernosterer.

Doch offensichtlich war es nicht das Schicksal, sondern ein Umzug von Wien nach Los Angeles, den die Karriere gebraucht hat. Mit dem Blut ist es zumindest im übertragenen Sinne durch den Einstieg beim Musikerkollektiv „Bleeding Fingers Music“ nicht vorbei. Dass es seitdem läuft, wäre un-



tertrieben ausgedrückt. „Feedback von der Familie ist schön. Als Künstler zweifelt man aber ständig. So eine Nominierung ist ein schönes Zeichen dafür, dass doch nicht alles schlecht ist, was ich mache“, sagt Obernosterer, der sich in den USA Adam Lukas nennt. Für seine Vertonung der Dokumentationen Primates und Being the Queen kann er sich in der Kategorie „Outstanding Music Composition“ berechnete Hoffnungen auf eine der goldenen Trophäen machen.

Die Kompositionen des 30-jährigen Sohns von Faschingslegende „Noste“ zur US-Version des Glücksrades laufen im Fernsehen täglich vor einem Millionenpublikum. Das gibt auch einen schönen Schub bei den Tantiemen. Bei 1800 Euro

Miete für eine kleine Wohnung in Santa Monica kein Nachteil. „Die Lebensqualität ist in Österreich höher. Ich kann mich nicht erinnern, wann es hier das letzte Mal geregnet hat. Es ist jeden Tag schön, das macht mich verrückt“, erzählt Obernosterer von seiner Sehnsucht nach den Jahreszeiten.

Auch wenn die Doc-Emmys nicht ganz mit dem Glanz der Primetime-Emmys, wo die Stars über den roten Teppich laufen, mithalten können, werden Familie und Freunde in der Nacht auf Donnerstag via Livestream (theemmys.tv) dabei sein. „Das Event ist ein anderes, der Award ist aber der gleiche. Emmy ist Emmy“, sagt Obernosterer. Vielleicht steht einer ja bald im Regal in Santa Monica.



Tierquälerei und Gemeingefährdung: Besitzer von elf Giftschlangen und drei Vogelspinnen steht heute vor Gericht.

Von Manuela Kaiser

Ungewöhnliche Mitbewohner wurden bei einem Kärntner entdeckt: Der 26-jährige Klagenfurter hatte insgesamt elf Giftschlangen und drei Vogelspinnen bei sich in der Wohnung. Dort – in einem Wohnblock – lebte er unter anderem mit zwei Kobras, drei Bambusottern, einer chinesischen Nasenotter, zwei Texasklapperschlangen, einer

NACHRICHTEN

WOLFSBERG

Zertifikat gefälscht

Ein 22-jähriger Lavanttaler wurde bei einer Zutrittskontrolle mit einem gefälschten Covid-Testzertifikat erwischt. Er wird wegen Urkundenfälschung angezeigt.